



Satzung der Stadt Wertheim

über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Wertheim-Reinhardshof

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung (GO) Baden-Württemberg -jeweils in der derzeit rechtsgültigen Fassung- beschließt der Gemeinderat folgende

S a t z u n g

§ 1

Das Gebiet Wertheim-Reinhardshof wird gemäß § 142 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 BauGB als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt. Die §§ 144 sowie 152 bis 156 BauGB finden keine Anwendung (vereinfachtes Verfahren).

§ 2

Das Gebiet wird begrenzt wie folgt:

- | | |
|-----------|--|
| Im Süden | durch die Landesstraße 508 und den "Halbrunnenweg". |
| Im Norden | durch die Gebäude Nr. 25 und 43 (Landespolizeischule Außenstelle Wertheim) sowie durch das Gebäude Nr. 46 (Technisches Hilfswerk). |
| Im Osten | durch den "Halbrunnenweg", den "Berliner Ring" sowie die Grundstücke Flst.Nr. 12148, 12026/1 und 12026/2. |
| Im Westen | durch die Grundstücke Flst.Nr. 11509 sowie 11491 bis 11497 unter Einbeziehung des Gebäude Nr. 148, 115, 116, 117 und 47. |

Das Sanierungsgebiet umfaßt folgende Grundstücke:

Flist.Nr. 8073/1

Flist.Nr. 12151 nördlicher Teil

Flist.Nr. 11464

Flist.Nr. 11489/1

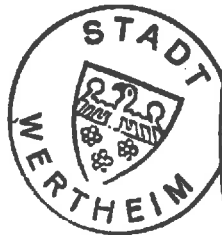
Flist.Nr. 8233 südöstlicher Teil

Maßgebend für die Abgrenzung des Sanierungsgebietes ist der beigegefügte Lageplan des Hochbau- und Planungsamtes vom 6.02.1997. Dieser Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Mit der Bekanntmachung wird die Sanierungssatzung rechtsverbindlich.

Wertheim, den 24. Februar 1997



[Handwritten signature]
Stefan Gläser
Oberbürgermeister

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

[Handwritten initials]